



Gemeinderatssitzung vom 18. November 2024

Zusammenfassung der wichtigsten Tagesordnungspunkte. Die vollständige Niederschrift liegt im Rathaus auf und kann bei Interesse eingesehen werden.

Pkt. 1 **Angelobung des neu in den Gemeinderat berufenen Gemeinderatsmitgliedes und des neu in den Gemeinderat berufenen Ersatzmitgliedes.–**

Das anstelle des ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedes Kerstin Hötschl berufene neue Gemeinderatsmitglied **Frau Angelika TRIMMEL** legt das im § 18 der Bgld. Gemeindeordnung vorgeschriebene Gelöbnis ab.

Bürgermeisterin Claudia Schlager begrüßt die neue Gemeinderätin und wünscht ihr bei dieser Tätigkeit viel Spaß und Erfolg.

Pkt. 3 **Bericht der Bürgermeisterin über die umgesetzten Maßnahmen seit der letzten Gemeinderatssitzung und über die Vorhaben der nächsten Zeit. –**

Die Bürgermeisterin berichtet über:

- **den Architektenwettbewerb Rathaus:**
 - die Erstauswahl der Endteilnehmer wurde durch die Jury vorgenommen, sind zur Zeit in der 2. Stufe des Wettbewerbs, in der die ausgewählten Teilnehmer ihre Planungen durchführen.
- **den Zunftbaum:**
 - dieser wurde aus Sicherheitsgründen aufgrund von zwei voneinander unabhängigen Gutachten entfernt, die Zunftzeichen werden in der Berufsschule aufbewahrt, ob und in welcher Weise der Zunftbaum wieder errichtet wird, soll vom Kulturausschuss beraten werden – vielleicht im Jahr 2026 im Zuge der Feierlichkeiten zu 100 Jahre Stadterhebung.

- **den Advent in Mattersburg – Programm:**
 - Um Konkurrenzveranstaltungen von Beginn weg zu vermeiden, Gespräche mit Gastronomen und Vereinen, Verschmelzung von einigen Einzelveranstaltungen zu einem großen Ganzen:
 - 1. Wochenende – Eröffnung im Jubiläumspark mit der Vinothek Terroir
 - 2. und 3. Wochenende – am Veranstaltungsort mit 4 Hütten mit Gastronomen, Vereinen und der Volksschule; Nikolaus am 6. Dezember, Christkind am 13. Dezember und musikalische Umrahmung
 - 4. Wochenende – Freitag im Musikerheim mit der Stadtkapelle, Samstag und Sonntag in Walbersdorf/Dorfplatz mit Jugendclub und Feuerwehr Walbersdorf.
- **das Jugendzentrum:**
 - der Verein „Together“ ist nicht mehr Partner, es gibt nun einen eigenen Verein für die zukünftige Förderabwicklung nämlich „YOU-DO“. Obmann ist Stefan Trenker. Nach Anlaufschwierigkeiten und den Problemen im Sommer aufgrund der Nichtöffnung gab es Gespräche mit dem Jugendreferat des Landes und Leiterin JUZ. Daraufhin gab es Anpassungen bei den Öffnungszeiten und eine Erweiterung des Angebotes, seit September gibt es beispielsweise ein gemeinsam zubereitetes Mittagessen. Auch die Frequenz erhöht sich laufend.
- **die Innenstadtgestaltung:**
 - diese geht in die nächste Runde, am 12.12.2024 soll es einen Workshop zur Gestaltung Judengasse, Brunnenplatz, Gustav Degen-Gasse bis ehemalige Bank Austria geben. Die Einladung dazu erfolgt in den nächsten Stadtnachrichten Ende November. Anfang Februar ist dann eine Endpräsentation geplant.
- **die Bahnstraße:**
 - Detailplanungen werden gerade angestellt – Notwendigkeit von Höhenmessungen ob Anhebung der Straße (Schwellen) möglich sind.

Pkt. 4 Fragestunde (längstens bis 20.30 Uhr)

Eislaufplatz:

- **Gemeinderat Lehner** fragt nach Zuständigkeit für den Eislaufplatz und den Verleih des Schuhwerks.
- **Bürgermeisterin Schlager** antwortet die Zuständigkeit ist wie bisher bei den Eiswarten.

Zunftbaum:

- **Stadtrat Haffer** fragt bzgl. Möglichkeit der Veröffentlichung der zwei Gutachten bezüglich des Zunftbaumes.
- **Bürgermeisterin Schlager** antwortet, dass die Anfrage geprüft wird.

Jugendzentrum:

- **Stadtrat Haffer:** fragt nach der Finanzierung des Jugendzentrums und, ob das Land mehr beitragen könnte.

- **Bürgermeisterin** sieht das Jugendzentrum als wichtige Einrichtung für die Jugend, die die Gemeinde unterstützen sollte.
- **Vizebürgermeister Nikles** ergänzt, dass die Betreuung umfangreich ist und über den eigentlichen Auftrag hinausgeht. Unterstützung für die Förderung des Jugendzentrums.
- **Gemeinderat Kerschbaum** fragt nach dem Status des Vereins 2getthere und dem Übergang zu einem neuen Trägerverein.
- **Bürgermeisterin Schlager** hält fest, dass die Förderung an den Verein 2getthere bereits beendet ist und der Übergang zum neuen Trägerverein keine Auswirkungen auf die Förderung hat. **Bürgermeisterin:** Einladung zur Weihnachtsfeier des Jugendzentrums wird verschickt, um einen besseren Einblick zu ermöglichen.

MABU:

- **Gemeinderat Pregl** erkundigt sich über eine Aufstellung der Firma Blaguss bezüglich der MABU-Ausfälle.
- **Bürgermeisterin Schlager** antwortet, dass bei Vorliegen der Aufstellung, diese im nächsten Bau- und Verkehrsausschuss analysiert wird.

Wahlplakate:

- **Gemeinderat Pregl** übt Kritik an der Aufstellung politischer Plakate innerhalb des Ortsgebiets bei der Nationalratswahl und hält fest, dass hier mit zweierlei Maß gemessen wird.
- **Bürgermeisterin Schlager** antwortet, dass sie umgehend den Kontakt mit der ÖVP aufgenommen hat, um die Entfernung der Plakate herbeizuführen.
- **Stadtrat Haffer** entschuldigt sich für die Verzögerung bei der Entfernung der Plakate und weist auf die schwierige Kommunikation mit der zuständigen Plakatwerbungsfirma hin.

Innenstadtgestaltung:

- **Gemeinderat Kerschbaum:** fragt allgemein zur Umgestaltung der Innenstadt und insbesondere zum weiteren Vorgehen in der Gustav Degen-Gasse.
- **Bürgermeisterin Schlager** antwortet, dass ein Workshop am 12. Dezember geplant ist und das Endergebnis bis Februar erwartet wird. Die Judengasse soll schnell umgesetzt werden. Das Projekt Gustav Degen-Gasse wird nach der Judengasse umgesetzt. Es gibt bereits Überlegungen zur Bepflanzung und Neugestaltung unter Berücksichtigung des Schwammstadtprinzips.

Pkt. 7 Leitgebasse – SOWO So wohnt Burgenland GmbH. – Grundstück Nr. 412 KG 30109 Mattersburg – Kaufvertrag – Beschlussfassung

Vizebürgermeister Ing. Nikles erläutert den Sachverhalt wie folgt:
Die SoWo Burgenland GmbH plant im Bereich hinter dem Parkplatz Leitgebasse die Neuer-

richtung von sozialem Wohnbau. Das ursprüngliche Grundstück in der Größe von 1.883 Quadratmeter wurde seitens der Stadtgemeinde um € 170,- pro Quadratmeter und sohin zu einem Gesamtpreis von € 320.110,- (in Worten: Euro dreihundertzwanzigtausendeinhundertzehn) gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 14. März 2022 erworben. Anschließend wurde diese Fläche geteilt und am unteren in Richtung Franz Schubert-Straße das darauf befindliche Haus weggerissen und der Parkplatz Leitgebasse erweitert. Die übrig gebliebene Restfläche wird nun zur Realisierung eines Wohnbau-Projekts seitens der SoWo Burgenland GmbH benötigt. Diese hat einen Kaufpreis von € 210,- pro Quadratmeter angeboten. Es handelt sich dabei um eine Gesamtverkaufsfläche von 1.067 Quadratmeter und sohin einen Gesamtpreis von € 224.070,- (in Worten: Euro zweihundertvierundzwanzigtausendsiebzig).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst daraufhin der Gemeinderat über Antrag des Vizebürgermeisters Ing. Nikles einstimmig – alle 24 anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

Die im Kaufvertrag zwischen der Stadtgemeinde Mattersburg und den SOWO - So Wohnt Burgenland GmbH, FN 587547 s, 7000 Eisenstadt, Marktstraße 3 abgeschlossene Vereinbarung über das Grundstück Nr. 412, EZ. 5334, 30109 KG. Mattersburg mit insgesamt 1.061 Quadratmeter und die Trennfläche 4 von Grundstück Nr. 4705, 30109 KG Mattersburg im Ausmaß von 6 Quadratmeter, somit eine Gesamtfläche von 1.067 Quadratmeter zu einem Gesamtpreis von € 224.070,- (in Worten: Euro zweihundertvierundzwanzigtausendsiebzig) wird im Wortlaut der vorliegenden Vereinbarung, von der eine Ausfertigung diesem Beschlusse anzuschließen ist, genehmigt.

Pkt. 9 **Stadtfeuerwehr Mattersburg – Bgld. Landesfeuerwehrverband – Teleskoplader – Übernahmevereinbarung – Beschlussfassung**

Stadtrat Aufner erläutert den Sachverhalt wie folgt:

Im Rahmen des Ausrüstungskonzeptes für den Katastrophenhilfsdienst wurden Stationierungs-Feuerwehren für Teleskoplader im Burgenland definiert. Diese Fahrzeuge und die zugewiesenen Anbaugeräte sind im Einsatzfall auch überörtlich durch die jeweilige Stationierungs-Feuerwehr einzusetzen und verbleiben im Eigentum des Landesfeuerwehrverbandes. Die ggst. Vereinbarung regelt die Nutzung des Fahrzeuges sowie die damit verbundene Kostentragung. Ich schlage daher folgenden Beschluss vor:

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst daraufhin der Gemeinderat über Antrag des Stadtrats Aufner einstimmig – alle 24 anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

Die Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Mattersburg sowie der freiwilligen Feuerwehr Mattersburg und dem Burgenländischen Landesfeuerwehrverband betreffend

Übernahme Teleskoplader samt Zubehör wird im Wortlaut der vorliegenden Vereinbarung, von der eine Ausfertigung diesem Beschlusse anzuschließen ist, genehmigt.

Pkt. 11 Mietvertrag Kassengebäude Schwimmbad in Michael Koch-Straße 56 (ehem. SJ-Heim) – Verlängerung des Mietvertrages – Beschlussfassung. –

Gemeinderat Korzil erläutert den Sachverhalt wie folgt:

Der Darts-Verein „Red Scorpions“ nutzt seit 01.08.2024 aufgrund eines befristeten Mietvertrages das Kassengebäude Schwimmbad in der Michael Koch-Straße 56 (ehemaliges SJ-Heim). Dieser Vertrag soll nun bis 31.12.2034 verlängert werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst daraufhin der Gemeinderat über Antrag des Gemeinderats Korzil einstimmig – alle 24 anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

Der zwischen der Stadtgemeinde Mattersburg und dem Darts Verein „Red Scorpions“ abgeschlossene Mietvertrag betreffend Kassengebäude Schwimmbad in der Michael Koch-Straße 56 (ehem. SJ-Heim) wird im Wortlaut der vorliegenden Original-Vereinbarung, von der eine Ausfertigung diesem Beschlusse anzuschließen ist, genehmigt.

Pkt. 12 Vereinbarung über Wasserbezug Regionales Abfallsammelzentrum – Beschlussfassung. –

Gemeinderat Strobl erläutert den Sachverhalt wie folgt:

Die regionale Abfallsammelstelle des BMV (Burgenländischer Müllverband) befindet sich gerade in Bau. Aufgrund der großen Distanz zum nächsten Anschlusspunkt des Wasserleitungsverbandes Nordburgenland (Nähe Billa/Forchtenstein) und der bereits vorhandenen Privatleitung der Stadtgemeinde Mattersburg in unmittelbarer Nähe der regionalen Abfallsammelstelle, ersucht der BMV nun um Anschluss mittels Subzähler eben an diese private Wasserleitung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst daraufhin der Gemeinderat über Antrag des Gemeinderates Strobl einstimmig – alle 24 anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

Die zwischen der Stadtgemeinde Mattersburg und dem BMV abgeschlossene Vereinbarung bzgl. Wasserbezug mittels Subzähler für das regionale Abfallsammelzentrum wird im Wortlaut der vorliegenden Original-Vereinbarung, von der eine Ausfertigung diesem Beschlusse anzuschließen ist, genehmigt.

**Pkt. 13 Änderung Pachtvertrag Objekt Michael Koch-Straße 44
(ehemaliges Sonderpädagogisches Zentrum) Österreichische
Kinderfreude Ortsgruppe Mattersburg – Beschluss-
fassung. –**

Stadträtin Lehrner-Fabes erläutert den Sachverhalt wie folgt:

Die Kinderfreunde Mattersburg nutzen derzeit den Keller des ehemaligen SPZ in der Michael Koch-Straße 44 als Kinderfreundeheim. Der derzeitige Pachtvertrag vom April 2017 sieht die Benutzung der Räumlichkeiten nur an Samstagen von 9 bis 18 Uhr vor. Es liegt nun ein Ansuchen der Kinderfreunde Mattersburg vor den Benützungszeitraum, aufgrund der zusätzlichen Angebote (zB Kinderfreude Party, Heimstunden auch an Vormittagen unter der Woche), auszuweiten und flexibler zu gestalten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst daraufhin der Gemeinderat über Antrag der Stadträtin Lehrner-Fabes einstimmig – alle 24 anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

Der zwischen der Stadtgemeinde Mattersburg unter Beitritt der Mattersburger Stadtentwicklungs & Co KG – Infrastrukturverein und der Kinderfreunde Mattersburg abgeschlossene Pachtvertrag betreffend Kinderfreundeheim in der Michael Koch-Straße 44 wird im Wortlaut der vorliegenden Original-Vereinbarung, von der eine Ausfertigung diesem Beschlusse anzuschließen ist, genehmigt.